

Ae 6/6 11411 «ZUG»



Die Ae 6/6-Lokomotiven wurden für die Förderung schwerer Güterzüge auf Bergstrecken und im Flachland sowie schwerer Schnellzüge auf Bergstrecken gebaut. Von 1952 - 1966 gelangten insgesamt 120 Einheiten zur Ablieferung. Mit dem Erscheinen der Re 6/6 muss sich nun dieses ursprüngliche Paradeferd am Gotthard nach und nach ins Flachland zurückziehen. Im Gegensatz zu älteren Loktypen besitzt die Ae 6/6 keine Laufachsen. Jede der 6 Achsen wird von einem Fahrmotor mit rund 735 kW Stundenleistung angetrieben. Daraus ergibt sich, dass die gesamte Lokmasse von 120 t zur Übertragung der Zugkraft ausgenutzt werden kann. Als erste der modernen Lokomotiven verfügt die Ae 6/6 zu den üblichen Luftbremsen über eine stark wirkende elektrische Rekuperationsbremse. Ausser der Lokmasse (120 t) kann mit dieser Bremse im Gefälle von 26 Promille noch rund 300 t der Zugmasse bei Beharrungsfahrt abgebremst werden. *Text: eht*

